

CHAVERIM c/o Deja • Hohenzollernstr. 113 • 80796 München

An alle
Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde von
CHAVERIM

München, 10. August 2020

Rundbrief August - November 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder von Chaverim,

dies ist nun schon der zweite Rundbrief seit uns das Corona-Virus trotz vorsichtiger „Normalisierung“ weiterhin in Atem hält. Im letzten Rundbrief konnten wir überwiegend nur von abgesagten Veranstaltungen berichten. Aber langsam tut sich wieder was.

Mittwoch, 26.08.2020 bis Mittwoch, 09.09.2020

Titel, Orte und Zeiten unter www.fsff.de/home

Fünf-Seen-Film-Festival 2020 Auch heuer besticht das Festival wieder mit einer eindrucksvollen Auswahl großer, aber auch ganz spezieller Filme, viele davon mit einem Bezug zu „unseren“ Themen, z.B. **Kiss me kosher**. Für einen dieser Filme haben wir die Patenschaft übernommen:

Persischstunden von und mit **Lars Eidinger**.

Freitag, 28.08.2020

20:30 Uhr

Persischstunden

1942. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Offizier Koch (gespielt von Lars Eidinger), Leiter der Lagerküche, träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht. Als in der besonderen Beziehung zwischen den beiden Männern Eifersucht und Misstrauen aufkommen, wird Gilles schmerzhaft bewusst, dass jeder Fehltritt ihn auffliegen lassen könnte.

Ort: Seebad Starnberg (Open Air), in Gegenwart von **Lars Eidinger**

Weitere Termine: 28.08.2020, 11:00 Uhr, Starnberg, Wittelsbacherstr. 10
07.09.2020, 14:00 Uhr, Starnberg, Wittelsbacherstr. 10
07.09.2020, 20:00 Uhr, Starnberg, Wittelsbacherstr. 10

Kiss me Kosher: 09.09.2020, 16:30 und 20:30, Gauting (gleich bei der S-Bahn)
09.09.2020, 18:00 und 20:00, Starnberg, Wittelsbacherstr. 10

Sonntag, 11. Oktober 2020

Abfahrt um 8 Uhr ab München, Rückkehr gegen 21 Uhr

Chaverim-Tagesausflug nach Hohenems

Wir fahren mit unserem Bus nach **Hohenems in Vorarlberg**, wo uns der Leiter des dortigen **Jüdischen Museums** Dr. **Hanno Loewy** mit seinem Team erwartet. Dort können wir sowohl die höchst sehenswerte **Dauerausstellung** als auch die dann frisch eröffnete neue Sonderausstellung „**Die letzten Europäer**“ besuchen. Dank eines großzügigen Zuschusses von Chaverim können wir die Reisekosten auf **50 € pro Person** drücken. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und bitten um **Anmeldung** bis zum **4. September 2020** bei ralph.deja@chaverim-bayern.de

Corona-Vorbehalt: Sollte unsere Reise kurzfristig verhindert sein, erfolgt zeitnahe Info.

Montag, 19. Oktober 2020

19:00 Uhr

Jüdisch-muslimische Symbiose im Berlin der 1920er Jahre

In der Wilmersdorfer Moschee-Gemeinde der 1920er Jahre trafen sich Lebensreformer, Revolutionäre, Künstler, Theosophen und Homosexuelle. Hier fanden sich Muslime aus Ägypten, Persien, Indien und dem Kaukasus, aber auch reformorientierte russische und deutsche Juden unter dem Dach des islamischen Modernismus zusammen. Ein Blick in eine vergangene Welt – oder eine Zukunftsvision für heute?

Dr. Gerdien Jonker, Religionshistorikerin, Erlanger Zentrum für Islam und Recht in Europa
In Zusammenarbeit mit: Jüdisches Museum München, Jüdisch-muslimischer Stammtisch, Liberale Jüdische Gemeinde München Beth Shalom, Chaverim e.V., Münchner Forum für Islam, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Ort: Jüdisches Museum München, St. Jakobs-Platz 16, 80331 München

Eintritt 8,00/5,00 €. Anmeldung erforderlich unter info@evstadtakademie.de

Montag, 9. November 2020

19:00 Uhr

Erinnerte Gegenwart – Leben und Überleben in Theresienstadt

Vernissage der Ausstellung (9. bis 27. November 2020, werktags von 9 – 19 Uhr) mit Erinnerungen von Prof. **Marlies Poss** und Dr. **Jan Mühlstein**, musikalisch begleitet von Kantor **Nikola David**. Einführung: Prof. Dr. **Michael Wolffsohn**. Eine Veranstaltung des Vereins „**Gedenken im Würmtal**“ mit freundlicher Unterstützung von **Beth Shalom, Chaverim, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit** und **St. Markus** München.

Ort: Kupferhaus-Kulturforum Planegg, Feodor-Lynen-Str. 5, 82152 Planegg

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

12.11.2020 Lesung **Ina Bleiweiß**: Die Todgeweihten von Berta Philipp (*Tante von Marlies Poss*)

18.11.2020 Vortrag Dr. **Maximilian Strnad**: Deportation Münchner Juden 1941-1945

23.11.2020 Vortrag Dr. **Jan Mühlstein**: Theresienstadt als Familiengeschichte

Donnerstag, 12. November 2020

19:00 Uhr

41. Nymphenburger Gespräch: Das verfallene Haus des Islam

Mehrheitlich islamische Länder sind vielerorts von **Krieg, Terror, wirtschaftlicher Stagnation** und **Diktatur** geprägt. Prof. **Ruud Koopmans** (Humboldt-Universität Berlin) geht in seinem Buch auf empirischer Basis den möglichen Ursachen nach und postuliert, dass sich die Hoffnung vieler Muslime auf Frieden, Gerechtigkeit und Wohlstand nur durch eine konsequente **Zurückdrängung des Islamismus** erfüllen kann. Daraus liest er und diskutiert darüber mit Dr. **Margret Spohn**, Leiterin des Büros für Migration, Interkultur und Vielfalt der Stadt Augsburg.

Ort: Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München.

Eintritt 8,00/5,00 €. Anmeldung erforderlich unter info@evstadtakademie.de

Ausblick Winter 2020/2021

Dienstag, 01. Dezember 2020

19:00 Uhr

Walter Homolka: Der Jude Jesus – eine Heimholung

Trotz der christlichen Unterdrückung, die Juden im Namen Jesu jahrhundertlang erfuhren, setzten sie sich seit jeher mit ihm auseinander. Rabbiner Prof. Dr. **Walter Homolka**, Gründungsrabbiner von **Beth Shalom** und Direktor der **School of Jewish Theology** an der Universität Potsdam, diskutiert das wachsende jüdische Interesse am Nazarener seit der Aufklärung und wie Juden Jesus heute sehen, im religiösen wie kulturellen Kontext. Im Zentrum der Beschäftigung mit dem Juden Jesus steht das Ringen des Judentums um Authentizität und Augenhöhe. Umgekehrt fordert die Verankerung Jesu im Judentum die Christen heraus, ihre Christologie in neuem Verständnis zu formulieren. Das sehr erfolgreiche Buch geht gerade in die 3. Auflage. *Eine Veranstaltung der Evangelischen Stadtakademie in Zusammenarbeit mit Beth Shalom, Chaverim, Freunde Abrahams, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Stiftung Spiritualität.*

Ort: Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Eintritt 8,00/5,00 €. Anmeldung erforderlich unter info@evstadtakademie.de

Nun hoffen wir, dass wir von der „zweiten Welle“ verschont bleiben und wünschen allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden vor allem **Gesundheit**, noch einen schönen Sommer sowie frohe Feiertage: **Schana tova** und **Chatima tova!**

Beste Grüße im Namen des gesamten Vorstands,

gez.
Dr. Juliane Sagebiel
(1. Vorsitzende)

gez.
Ralph Deja
(2. Vorsitzender)

Hinweis: Zum leider wieder aktuellen Thema **Antisemitismus** gibt es die Aufzeichnung eines Gesprächs zwischen **Mirjam Zadoff** (NS-Doku-Zentrum) und **Ronen Steinke** (Süddeutsche Zeitung) unter <https://www.evstadtakademie.de/mediathek/ronen-steinke-terror-gegen-juden-wie-antisemitische-gewalt-erstarkt-und-der-staat-versagt/>